

27. DEZEMBER 2020

MUTIG IN EIN NEUES JAHR

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Freitag	01. Jan	19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	3. Jan 21	09:15	1. Gottesdienst
		10:15	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff und livestream
		11:15	3. Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

KRAFT & LIEBE IN BESONNENHEIT

Wir erleben gerade in vielen Bereichen eine Verunsicherung. Die «Corona-Krise» beherrscht förmlich unseren Alltag. Viele der offenen Fragen kann ich nicht beantworten. Aber ich kann euch eine Hilfestellung geben, wie wir uns in einem solchen Umfeld verhalten sollen. Dazu berichte ich euch von einem Mann aus der Bibel, der auch in einer Krise steckt - in einem sehr ähnlichen Umfeld.

Paulus sitzt im Gefängnis, er schreibt den Text während der Zeit seiner Gerichtsverhandlung, es sieht nicht gut aus für ihn - er wird es wohl nicht überleben. So war es dann auch. Er schreibt an Timotheus, einen jungen Christen. Timotheus ist durch Paulus zum Glauben gekommen. Paulus hat ihm danach viel Verantwortung übertragen und den Auftrag, die Gemeinden weiterzubauen, die er gegründet hatte. Timotheus arbeitete in der wohl grössten damaligen Gemeinde, in Ephesus. Die beiden Männer hatten ein Verhältnis wie Vater und Sohn. Paulus ist Gott äusserst dankbar für Timotheus und dessen Glauben, den schon seine Grossmutter hatte.

Nun aber sieht Paulus Schwierigkeiten kommen: Er selbst sitzt im Gefängnis und rechnet mit seiner baldigen Hinrichtung. Er weiss: Falls Timotheus ihn noch im Gefängnis besuchen kann, ist die Reise dahin kein Kinderspiel. Und weil schon zahlreiche Christen sich von

Paulus abgewandt haben, weil sie vielleicht die Gefangennahme von Paulus als rufschädigend betrachteten, würde Timotheus bald ziemlich allein dastehen in dieser riesigen Gemeindegemeinschaft. Er bräuchte dafür ungleich mehr Weisheit, Mut, Kraft und Glauben, als er noch mit Paulus an seiner Seite brauchte.

Paulus stellt sich vor, dass diese Gesamtsituation Timotheus ziemlich entmutigen würde, und er befürchtet, dass sich auch sein «Sohn» von ihm abwenden könnte bei all den Gefahren und Leiden, die der Glaube an Jesus Christus mit sich bringt. Deshalb unterstützt Paulus ihn immer wieder mit Briefen. Schon in seinem ersten Brief an ihn macht er ihm Mut, jetzt schreibt er den zweiten. Paulus ist für Timotheus wie ein Coach, ein Mentor, der sich durch nichts zurückhalten lässt, seinen jungen Nachfolger zu stärken.

Das rechte Wort zur rechten Zeit - kann oft Wunder bewirken.

Nach einer sehr herzlichen, persönlichen Einleitung schreibt er:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2Tim1,7

NICHT einen Geist der Verzagttheit, die uns dazu führt aufzugeben, hinzuwerfen.

Dieses Wort wird in anderen Übersetzungen mit Furcht, Feigheit, Zaghaftigkeit, Mutlosigkeit, Angst übersetzt.

Angst lähmt, schnürt uns die Luft ab. Statistiker haben nachgezählt und finden den Zuspruch „Fürchte dich nicht!“ genau 365 Mal in der Bibel. 1x für jeden Tag des Jahres. Offenbar weiss Gott ganz genau, dass wir diese Ermutigung immer wieder nötig haben. Denn Angst gehört zu unserem Leben. Jede und jeder von uns weiß, wie es ist, Angst zu haben.

Einen Geist der Kraft

Englisch: Power

Griechisch: dynamis (δύναμις)

Das hat mit Bewegung und Dynamik zu tun

Dynamit ist davon abgeleitet

Latein: potentia (⇒ deutscher Begriff Potenz) ⇒ Potenzial

Was aber, wenn du nichts von dieser Power/Dynamik spürst? Dann habe ich dir hier einen ganz wichtigen Vers:

[Gott]: ... denn meine Kraft ist gerade in den Schwachen mächtig. 2Kor 12,9

Wenn ich mich selbst schwach fühle, darf ich mich auf Gottes Kraft berufen.

Daher will ich nun mit grösster Freude und mehr als alles andere meine Schwachheiten rühmen, weil dann die Kraft von Christus in mir wohnt.

Ich schaue weg von mir und schaue auf ihn

Er möge euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit mit Kraft beschenken, dass ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet; Epheser 3,16

Er hat alle Möglichkeiten, alle Kraft, er ist allmächtig!

Einen Geist der Liebe

Sicherlich fallen uns hier als erstes die starken Worte von Paulus in 1Kor13 ein.

Die Liebe ist geduldig und freundlich. Sie ist nicht verbissen, sie prahlt nicht und schaut nicht auf andere herab. Liebe verletzt nicht den Anstand und sucht nicht den eigenen Vorteil, sie lässt sich nicht reizen und ist nicht nachtragend. Sie freut sich nicht am Unrecht, sondern freut sich, wenn die Wahrheit siegt. Liebe nimmt alles auf sich, sie verliert nie den Glauben oder die Hoffnung und hält durch bis zum Ende. Die Liebe wird niemals vergehen. 1Kor13

So wie Gottes Kraft in uns (Schwachen) wirksam wird - so wird auch seine Liebe in uns wirksam.

Ein Geist der Besonnenheit

Seine Kraft und seine Liebe sind zwei gigantische Geschenke. Paulus nennt jetzt noch eine dritte Eigenschaft: Besonnenheit (Zucht, Selbstbeherrschung). Mir gefällt das Wort „Besonnenheit“ am Besten. Die braucht man nämlich, um mit der Kraft/Power und der Liebe umzugehen.

Kraft ohne Liebe = zerstörerisch

Besonnenheit bezeichnet die Weisheit, das richtige Mass zu finden.

Liebe ohne Kraft = wirkungslos

Wenn ich Liebe empfinde aber nichts tue, wenn diese Liebe nicht Ausdruck findet, ist sie wirkungslos.

Die Besonnenheit, die Selbstbeherrschung ist notwendig, um Liebe und Kraft ins richtige Verhältnis zu setzen.



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt.

FR 20.-



FR 50.-



FR 100.-



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz,
Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN:
CH33 0078 4152 0463 8580 3